

DO-IT-YOURSELF VERLEGEANLEITUNG

1 Die Vorbereitung ist das A und O!

Haben Sie alles zusammen?

Neben den Natursteinplatten, benötigen Sie eine Mörtelwanne/Mörtelkübel, Arbeitshandschuhe aus Nitril, ein Rührgerät, ein Fugenbrett, Glättkelle und ein Richtscheit mit Wasserwaage.



2

Der Erdaushub.

Mit verdichtetem Betonrecycling wird eine Schotterschicht als Fundament genutzt, je nach Anwendung sollte diese einen Höhe von ca. 15-20 cm haben.

3 Ein geeigneter Unterbau.

Einen Sack Quarzkies 25 kg mischen wir mit 500 g Epoxidharz (Dopox-Steinfest). Das Gemisch wird mittels Rührwerk in einem Mörtelkübel ca. 3 Minuten verrührt, sodass alle Körner einen einheitlichen Glanz bekommen. Es bildet sich eine „rollende“ homogene Masse. Für 1m² (3 cm Aufbauhöhe) werden ca. 60 kg Quarzkies (3 Sack a 25 kg) und ca. 1,2 kg Epoxidharz (2 Flaschen a 1 kg) benötigt.



Glätten. Pinseln. Legen.

Jetzt wird mittels Richtscheit mit Wasserwaage und einer Glättkelle eine ebene Fläche gezogen.

Die Natursteinplatten auf der Rückseite mit dem Epoxidharz grob einpinseln. Es ist darauf zu achten das die Außenkanten der Platten nicht mit Harz eingestrichen werden.

4



Anschließend werden die Platten in den Estrich gelegt und durch leichte Druckbewegungen „hin und her“ auf einheitliche Höhe gebracht. Es ist darauf zu achten das Platz zwischen den Platten gelassen wird, da später noch verfugt werden muss. Nach Möglichkeit nicht 1 cm Fugenbreite und Fugentiefe unterschreiten.

DO-IT-YOURSELF VERLEGEANLEITUNG

5 Die Imprägnierung

Nachdem der Estrich nach 24 Stunden ausgehärtet ist, werden die Platten mit der Imprägnierung eingestrichen. Nicht zu viel Imprägnierung auftragen, nur so viel das ein leichter Film zu sehen

ist. Nach ebenfalls 24 Stunden ist die Lösung komplett eingezogen. Die Imprägnierung ist notwendig, da sonst Harzflecken bei der anschließenden Verfüugung entstehen können.



6

Die Verfüugung

Nachdem alle Platten verlegt und imprägniert sind, wird nun die Fugenmasse (Fugenmörtel) hergestellt. Dabei gehen wir nach dem gleichen Prinzip wie beim Unterbau vor. Der einzige Unterschied ist das Mischungsverhältnis.

Einen Sack Colorquarz 25 kg mischen wir mit 1 kg Epoxidharz an. Die Masse muss nun sorgfältig mittels Rührwerk in einem Mörtelkübel vermischt werden, so dass alle Körner einen einheitlichen Glanz bekommen. Es bildet sich eine „rollende“ homogene Masse. Eine Flasche Epoxidharz (1 Liter/1 kg) zusammen mit einem Sack Colorquarz 25 kg mischen. Rechnen ist hierbei nicht notwendig, diese Menge reicht für 4 m². Bei sauberer Arbeit, benötigt man ca. 15 Minuten für 1 m².

Die Masse wird nun auf die Platten gekippt und mittels Glättkelle oder Gummibrett über die Platten gezogen,



das Material sucht sich seinen Weg und „rollt“, in die Zwischenräume (Fugen). Parallel können einzelne Körner die noch auf den Platten liegen mittels eines kleinen Handbesens (harte Borsten) weggefegt werden. Nach 24 Stunden ist Ihre Terrasse begehbar. Letzte verbleibende Körner mit einem Besen wegfegen. FERTIG !

